

Entsorgung

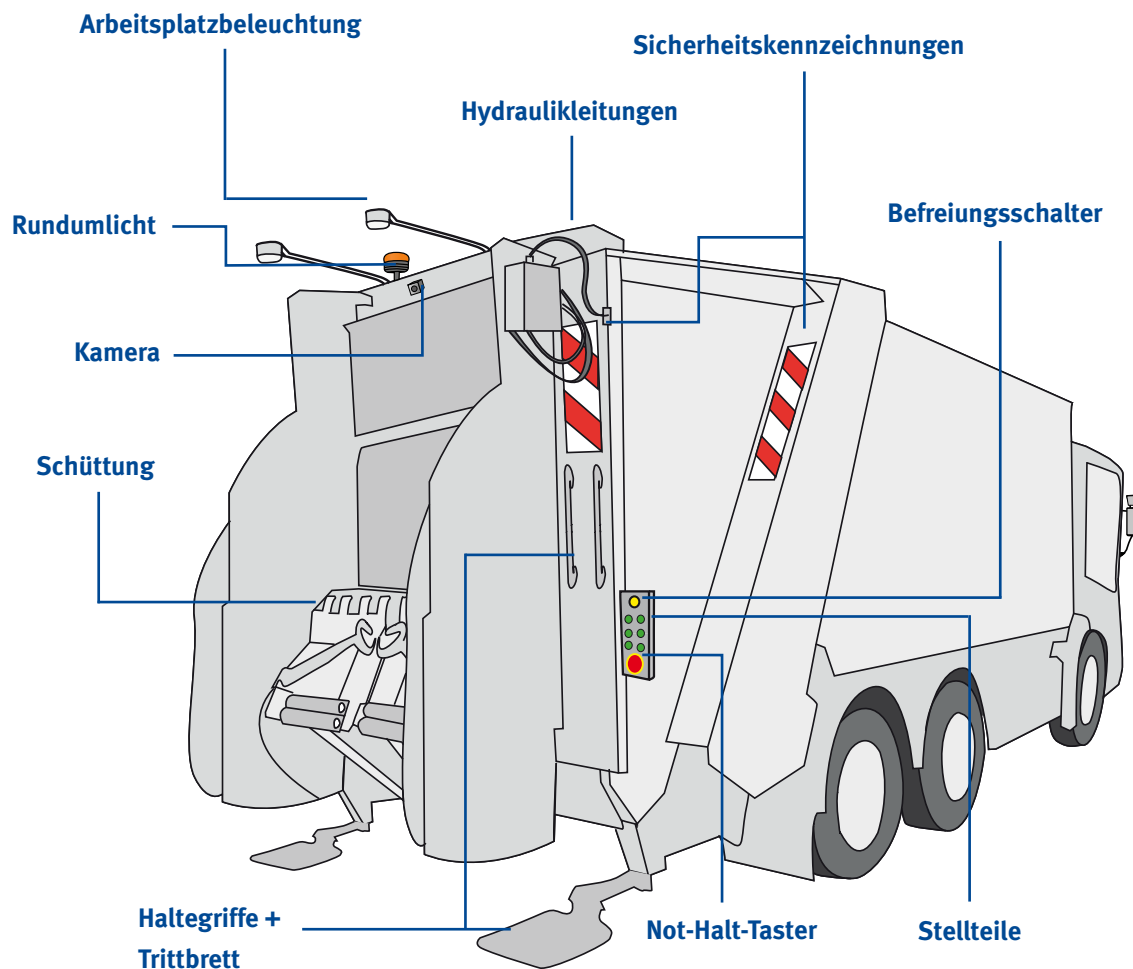


Unterweisungsmappe Abfallwirtschaft

Unterweisungskarten E1 – E13

Abfahrtskontrolle vor der Abfallsammlung

Jede Arbeitsschicht beginnt mit einer kurzen Kontrolle der wichtigsten Bestand- und Funktionsteile des Abfallsammelfahrzeugs – für die Sicherheit des Teams und eine reibungslose Sammeltour.



Für Abfallsammelfahrzeuge gelten bei der Abfahrtskontrolle spezielle Anforderungen, die hier erläutert werden. Beachten Sie zusätzlich die Kontroll- und Wartungshinweise in der Bedienungsanleitung des Aufbau- und Schüttungsherstellers. Die Unterweisungskarte „G4 – Abfahrtskontrolle“ informiert über die Kontrolle des Trägerfahrzeugs vor Schichtbeginn.

Abfahrtskontrolle vor der Abfallsammlung

Arbeitsplatzbeleuchtung und Kamera

Arbeitsplatzleuchten und Kamera funktionieren, sind nicht beschädigt und richtig eingestellt

Arbeitsplatzleuchten blenden nicht den nachfolgenden Verkehr

Hydraulikleitungen

sind unbeschädigt und dicht

Sicherheitskennzeichnung

ist vorhanden, unbeschädigt und sauber

Befreiungsschalter

bei Betätigen des Befreiungsschalters fährt der Verdichtungsmechanismus zurück, auch bei betätigtem Not-Halt-Taster

Stellteile (Befehls-/Betätigungseinrichtungen)

sind deutlich sichtbar und gekennzeichnet

Stellteile (Tasten und Hebel), mit denen gefahrbringende Bewegungen eingeleitet werden, kommen nach dem Loslassen selbsttätig zum Stillstand

ein unbeabsichtigtes Betätigen ist verhindert; Bügel und Kragen sind nicht beschädigt

Not-Halt-Taster

Not-Halt-Taster funktionieren

nach dem Entriegeln des Not-Halts darf die Maschine nicht selbsttätig anlaufen

Trittbretter und Haltegriffe

Trittbretter sind fest, nicht beschädigt (auch an der Unterseite) und nicht verbogen

Trittbrett-Überwachung funktioniert, keine Fehlermeldung im Fahrerhaus

Haltegriffe sind fest und nicht verbogen

Schüttung

ist äußerlich unbeschädigt

kein Verschleiß/Spiel zwischen Kamm und Verriegelungsleiste

Stellteile für das Heben und Senken der Schüttung gehen automatisch in die Null-Stellung

Schutzabdeckungen sind vorhanden und unbeschädigt

Signaleinrichtungen

gelbes Rundumlicht funktioniert

die akustische Warneinrichtung bei Rückwärtsfahrt funktioniert

das Signalsystem zur Verständigung untereinander funktioniert



Info

Zuständig für die **Mängelmeldung** in unserem Betrieb ist:

.....
.....

Warnkleidung bei der Abfallsammlung

Spezielle Arbeitskleidung schützt Beschäftigte vor Verletzungen und Witterungseinflüssen. Besonders beim Arbeiten im Straßenverkehr ist Warnkleidung unerlässlich. Deshalb sollte die Kleidung bei der Abfallsammlung idealerweise den Körper schützen und auffällig sein.

Ihr Arbeitsplatz ist nicht wie jeder andere:

- Sie arbeiten bei jedem Wetter, auch wenn Regen und Nebel nicht viel Sicht zulassen.
- Bei Dämmerung oder Dunkelheit können Sie nicht einfach aufhören.
- Bei der Entleerung stehen Sie hinter den Behältern und kommen plötzlich hinter dem Fahrzeug hervor.
- Und das, während laufend Fahrzeuge mit zum Teil beachtlicher Geschwindigkeit an Ihnen vorbeifahren. Gesehen werden ist jetzt die beste Lebensversicherung. Darum tragen Sie Warnkleidung und zwar die Beste, die es gibt: Klasse 3.



DIN EN ISO 20471
Klasse 3



Info 1

Warnkleidungsklassen

Warnkleidung wird je nach Mindestfläche an fluoreszierendem sowie retroreflektierendem Material in drei Klassen eingeteilt, wobei Klasse 3 bei Arbeiten mit erhöhter Gefährdung die beste Sichtbarkeit bietet. Die fluoreszierenden Materialien dienen der besseren Erkennbarkeit bei Tag, die retroreflektierenden der besseren Erkennbarkeit bei Nacht.



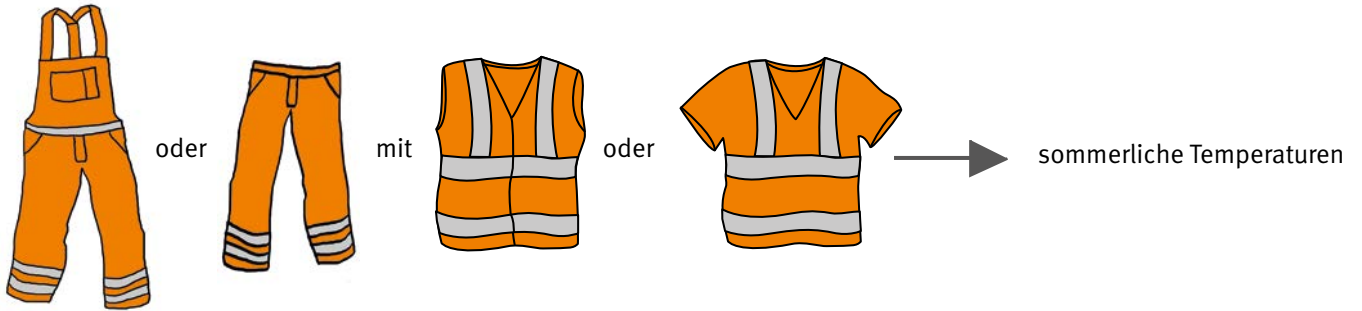
Tipp 1

So schützt die Warnkleidung am besten:

- Verdecken Sie die Warnkleidung nie durch weitere Kleidungsstücke.
- Krempeln Sie Ärmel oder Hosenbeine nicht um bzw. trennen Sie sie nicht ab.
- Tragen Sie die Warnweste geschlossen.

Warnkleidung bei der Abfallsammlung

Kombinieren Sie Bekleidungsstücke je nach Temperatur:



Tipp 2

Warnkleidung in Schuss?

Die Arbeitskleidung muss ausgetauscht werden, wenn sie abgenutzt ist oder die Leuchtkraft der verwendeten Materialien abgenommen hat. Dann ist die Warnwirkung nicht mehr sichergestellt.

Ziehen Sie sich nach Arbeitsende im Betrieb um und bewahren Sie die Arbeitskleidung getrennt von Ihrer Straßenkleidung auf.



Info 2

Ansprechperson für **Beschaffung, Instandhaltung und Reinigung** der Warnkleidung in unserem Betrieb ist:

.....
.....

Sicherer Transport von Abfallbehältern bei der Sammlung

Der Transport von Abfallbehältern zum Fahrzeug und zurück kann riskant sein und Abfallwerker und Abfallwerkerinnen unnötig belasten.

Folgende Hinweise sollen helfen, Unfällen und Gesundheitsgefährdungen vorzubeugen:

- 1 Transportwege müssen **eben und frei** von Hindernissen, Bodenvertiefungen und Stolperstellen sein. Im Winter müssen sie ausreichend geräumt und gestreut sein.

Wenn Anwohnerinnen und Anwohner nicht für sichere Verkehrswege sorgen, muss eine Information an die Disposition / Einsatzleitung erfolgen.

- 2 Vierrädrige Abfallbehälter nur zu zweit – **nie alleine** – bewegen.
- 3 Bei vierrädrigen Abfallbehältern **besser Schieben statt Ziehen**. Hierdurch wird die Wirbelsäule weniger belastet.
- 4 Transport von Abfallbehältern über Treppen nicht allein, sondern **nur zu zweit**.



Tipp 1

Besser zu zweit als allein

Ob es um das Überwinden von Stufen oder Schieben von Abfallbehältern mit vier Rädern geht:

Abfallbehälter nicht allein, sondern nur zu zweit bewegen. Das schont das Muskel-Skelett-System und stellt die Kontrolle über den zu befördernden Behälter sicher.



Tipp 2

Vielfältig Arbeiten

Wechseln Sie zwischen Bereitstellen und Entleeren. Dies verteilt die Arbeitslast auf mehrere Beschäftigte und entlastet diese gleichzeitig.

Sicherer Transport von Abfallbehältern bei der Sammlung

- 5 Vierrädrige Behälter nicht über steile Gefällstrecken bewegen. Bei voller Beladung kann der Behälter nicht mehr sicher abgebremst und gehalten werden.
- 6 Bei körperlich schweren Tätigkeiten, wie dem Schieben vierrädriger Abfallbehälter oder bei häufigen Tragevorgängen, **ausreichend Pausen einplanen**.
- 7 Defekte Räder, Bremsen und Griffe erschweren die Handhabung. Behälter sofort kennzeichnen und die Disposition / Einsatzleitung informieren, damit sie umgehend ausgetauscht werden.
- 8 Nicht im Eiltempo arbeiten, um früher Feierabend zu machen. Durch zu schnelles Arbeiten vervielfachen sich die Belastungen und Gefährdungen.



Tipp 3

Fit für Freizeit und Job

Regelmäßig Sport treiben hilft, die Belastungen des Arbeitsalltags auszugleichen und Gesundheitsschäden vorzubeugen.

Rückenschule oder medizinische Kräftigungstherapie kann helfen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig fit und gesund zu halten. Besonders wichtig ist dies, wenn bereits erste Gesundheitsprobleme aufgetreten sind.



Info

Erschwerende Arbeitsbedingungen melden

Sind die Wege zum Sammeln des Abfalls blockiert? Ist der Abfallbehälter beschädigt? Dann schnell eine Meldung an die Disposition.

Die Disposition / Einsatzleitung in unserem Betrieb ist unter dieser Nummer erreichbar:

.....
.....

Über das sichere Entleeren von Abfallbehältern informiert die Unterweisungskarte E4.

Sicheres Entleeren von Behältern bei der Abfallsammlung

Eine Gefahrenquelle beim Leeren von Abfallbehältern stellen Fahrzeug und Schüttung dar. Damit man Abfallbehälter sicher entleeren kann, müssen Verdichtungseinrichtung, Schüttung und die Behälter selbst technisch in Ordnung sein. Darüber hinaus müssen bestimmte Verhaltensmaßnahmen zwingend eingehalten werden, um Unfälle zu verhindern.

Hierauf sollten Sie beim Entleeren von Behältern achten:

- Entleeren Sie keine überladenen oder beschädigten Behälter, damit sie nicht aus der Schüttung fallen.
- Stellen Sie sicher, dass der Deckel geschlossen ist, damit kein Abfall vor oder bei dem Kippvorgang herausfällt.
- Öffnen Sie Deckel nicht von Hand. Greifen Sie nicht in den Abfall.
- Führen Sie die Behälter einzeln mit beiden Händen an die Schüttung, nicht heben.
- Senken Sie die Schüttung wieder ab, wenn der Behälter nicht richtig aufgenommen wurde.
- Halten Sie beim Schütten ausreichenden Sicherheitsabstand zum Behälter und zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug ein.
- Werfen Sie während des Schüttvorgangs nichts in die Ladewanne, damit Sie nicht erfasst werden.
- Heben Sie den Behälter nicht vor Beendigung des Schüttvorgangs aus der Schüttung.
- Nähern Sie sich der eingeschalteten Schüttung nicht ohne Behälter.
- Klettern Sie niemals auf die Schüttung. Hohe Unfallgefahr!



Info

Werkstattsache

Wenn es Schwierigkeiten beim Aufnehmen und Entleeren von Behältern gibt, passen Behälter und Schüttung möglicherweise nicht zusammen oder sind beschädigt. Dies ist ein Fall für die Werkstatt.

Ansprechperson hierfür ist in unserem Betrieb:

.....
.....



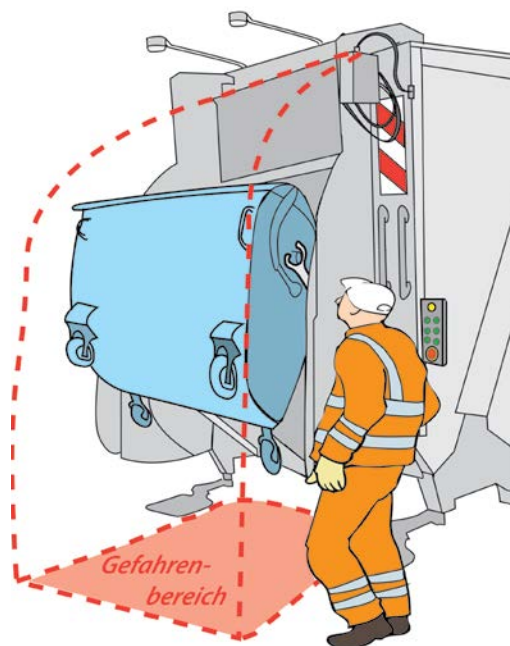
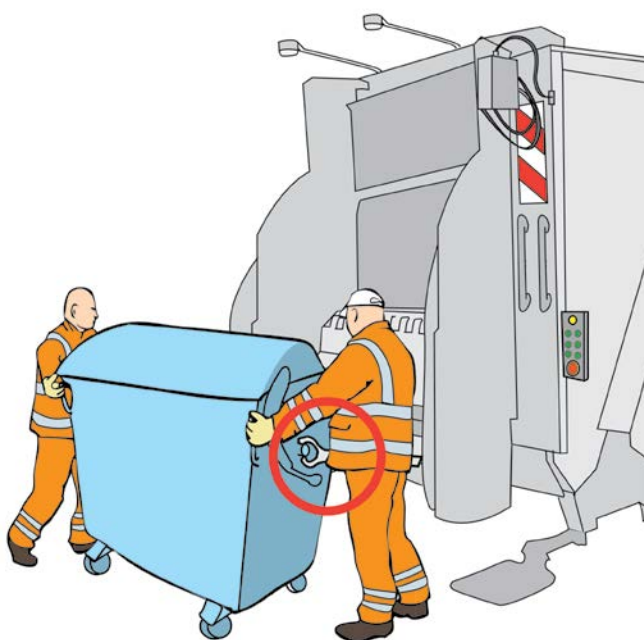
Tip

Behälter defekt?

Kennzeichnen Sie „Problembehälter“ und melden Sie diese der Disposition / Einsatzleitung, damit die Behälter so schnell wie möglich ausgetauscht werden.

Sicheres Entleeren von Behältern bei der Abfallsammlung

Die Schüttung des Abfallsammelfahrzeugs birgt viele Gefahren – besonders beim Heranführen und Aufnehmen der Behälter.



- Achten Sie vor dem Anheben von vierrädrigen Behältern mittels **Zapfenaufnahme** darauf, dass sich Ihre Hand nicht im Bereich der **Aufnahmeklaue** befindet.
- Verlassen Sie nach dem Heranschieben des Behälters den Gefahrenbereich.
- Der Gefahrenbereich darf während des ganzen Schüttvorgangs nicht betreten werden.
- Stoppen Sie im Falle einer Störung die Schüttung und drücken Sie den **Not-Halt**. Informieren Sie sofort das gesamte Team und stimmen Sie sich über die weitere Vorgehensweise ab.
- Nur Personen, die darin unterwiesen sind, dürfen Störungen beseitigen.
- Entleeren Sie einen Behälter nicht, wenn dieser von der Schüttung trotz mehrmaliger Versuche nicht aufgenommen wird.
- Schieben Sie stationäre Großbehälter niemals an das Fahrzeug heran. Die vorhandenen Räder sind nur für das Positionieren des **leeren** Behälters vorgesehen.



Achtung

Unfallgefahr:

Die Schüttung kann bei Berührung unbeabsichtigt automatisch starten. Der Schüttungsbereich darf daher bei aktivierter Automatikschüttung nicht betreten werden.

Rückwärtsfahrt bei der Abfallsammlung

Bei jeder Rückwärtsfahrt eines Abfallsammelfahrzeuges können Situationen mit großen Gefährdungen für Beschäftigte und Dritte entstehen. Aus diesem Grund darf Müll nur abgeholt werden, wenn die Zufahrt zu Müllbehälterstandplätzen so angelegt ist, dass Rückwärtsfahren nicht erforderlich ist.

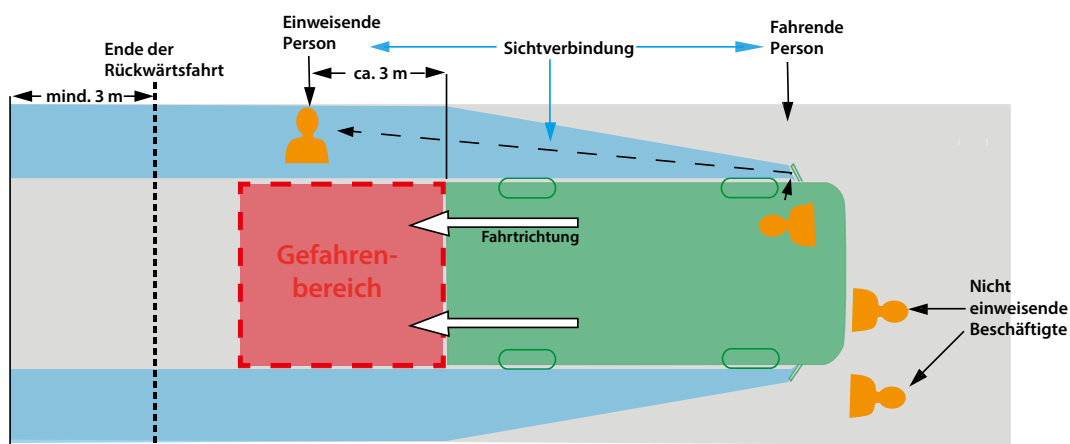
Ist eine Rückwärtsfahrt unvermeidlich (siehe Info), erfordert diese zusätzliche Maßnahmen:

- Die fahrende Person wird ununterbrochen eingewiesen und sieht die einweisende Person.
- Geprüfte Rückfahrassistsenzsysteme (RAS) erhöhen die Sicherheit bei unvermeidbarer Rückwärtsfahrt. Ein genereller Verzicht auf eine einweisende Person kann jedoch nicht abgeleitet werden.
- Beiderseits des Abfallsammelfahrzeuges ist ein Sicherheitsabstand zu festen Hindernissen von mind. 0,5 m über die gesamte Rückfahrtstrecke gewährleistet.
- Die zurückzulegende Strecke ist nicht länger als 150 m.
- Die Sicht über Spiegel oder Spiegelersatzsysteme nach hinten ist nicht eingeschränkt.
- Im Gefahrenbereich des Abfallsammelfahrzeugs halten sich keine Personen auf.
- Niemand befindet sich auf den Trittbrettern oder Aufbauten des Fahrzeugs.

i Info

Ausnahmen für Rückwärtsfahrt

Rückwärtsfahren ist in Sackgassen ohne Wendemöglichkeit nur möglich, wenn die nebenstehenden Bedingungen eingehalten werden. Dies gilt nur für Sackgassen, die vor dem 01.10.1979 in den alten Bundesländern und vor dem 01.01.1991 in den neuen Bundesländern errichtet wurden.



Rückwärtsfahrt bei der Abfallsammlung

Das Einweisen kann nur funktionieren, wenn fahrende und einweisende Person unter den Zeichen das Gleiche verstehen. Ihr Alphabet – die wichtigsten Zeichen:



ACHTUNG

Gestreckter Arm,
Handfläche nach vorn

ABSTANDSANZEIGE

Handflächen zeigen
zueinander

HALT

Arme seitwärts
ausstrecken

HALT – GEFAHR

Beide Arme abwechselnd
anwinkeln und strecken



HIERHIN FAHREN

Arm wird
abwechselnd gestreckt
und angewinkelt

DORTHIN FAHREN

Arm wird
abwechselnd gestreckt
und angewinkelt

HERANKOMMEN

Fahrende Person sieht
die Handrücken

ENTFERNEN

Fahrende Person sieht
die Handflächen



Tipp 1

Einweisende und fahrende Person müssen sich vor dem Start des Einweisens über den Vorgang und die Zeichen absprechen.



Tipp 2

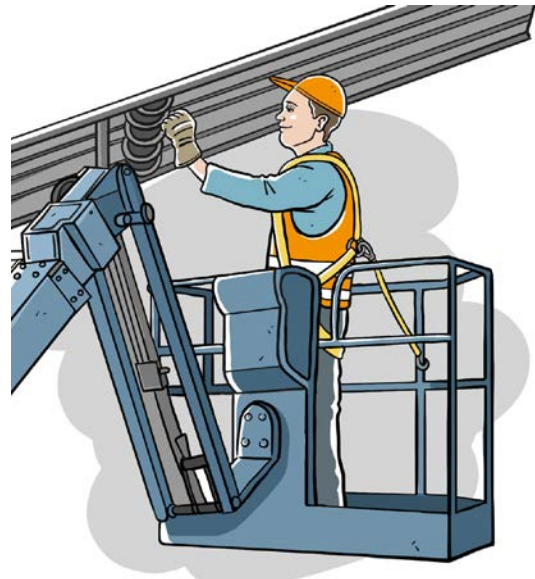
Melden Sie Ihrer Disposition / Einsatzleitung Straßen, die nicht vorwärts befahren werden können. Fahren Sie nie ohne Abstimmung in diese Straßen.

Allgemeine Gefahren in Abfallbehandlungsanlagen

Selbst in sicherheitstechnisch vorbildlich errichteten Anlagen der Abfallwirtschaft können die Beschäftigten in gefährliche Situationen geraten und sich verletzen bzw. erkranken.

Gefahren in Abfallbehandlungsanlagen können auftreten:

- durch den innerbetrieblichen Verkehr
- durch technische Mängel an Sicherheitseinrichtungen
- durch Manipulationen an Sicherheitseinrichtungen
- bei der Reinigung und der Wartung an laufenden Maschinen
- bei Arbeiten in der Höhe (Absturzgefahr)
- durch Einatmen von Staub und Schimmelpilzsporen
- durch umstürzende Ballenstapel



Arbeiten an Förderbändern nur im Stillstand



Info

In unserem Unternehmen gilt:

- Tragen Sie auf dem Betriebsgelände immer Warnkleidung.
- Führen Sie Arbeiten in Abfallbehandlungsanlagen nur nach Unterweisung und gemäß Betriebsanweisung aus.



Tipp 1

- Hören Sie auf Ihre innere Stimme, wenn eine Verhaltensweise gefährlich erscheint. Klären Sie die Situation immer mit den verantwortlichen Personen!
- Setzen Sie nicht Ihre Gesundheit für eine vermeintliche Zeitersparnis aufs Spiel.

Allgemeine Gefahren in Abfallbehandlungsanlagen

Gründe für gefährliche Verhaltensweisen oder Unfälle können sein:

- Zeitdruck
- schlechte Beleuchtung
- Abfälle und Gegenstände in Verkehrswegen (Stolperfallen)
- unklare Verkehrsregelungen
- häufige Störungen, die z. B. durch ungeeignete Maschinen oder Prozesse verursacht werden
- mangelhafte Abstimmung und Absprachen unter den Beschäftigten vor Beginn der Tätigkeiten
- fehlende, beschädigte oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen



Verhaltensweisen und Schutzmaßnahmen:

- Führen Sie Arbeiten nur an stillgesetzten und gegen Wiederanlaufen gesicherten Maschinen aus.
- Manipulieren Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Betreten Sie hochgelegene Arbeitsplätze nur über einen geeigneten Aufstieg.
- Führen Sie Arbeiten in der Höhe nur von sicheren Standplätzen aus.
- Vermeiden Sie bei der Reinigung Staubaufwirbelungen und blasen Staub nicht ab.
- Benutzen Sie persönliche Schutzausrüstungen.
- Beachten Sie die Grundregeln der Hygiene.
- Halten Sie die Fluchtwege frei!
- Bringen Sie nach Reinigungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen wieder an.
- Stellen Sie vor dem Wiedereinschalten sicher, dass sich alle Beschäftigten außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.



Tipp 2

Weitere Unterweisungskarten informieren über den Arbeitsschutz bei der Abfallbehandlung, z. B.:

- E7 Ballenpressenanlagen
- E8 Innerbetrieblicher Transport
- E9 Wartung, Instandhaltung und Reinigung
- E10 Umgang mit Behältern



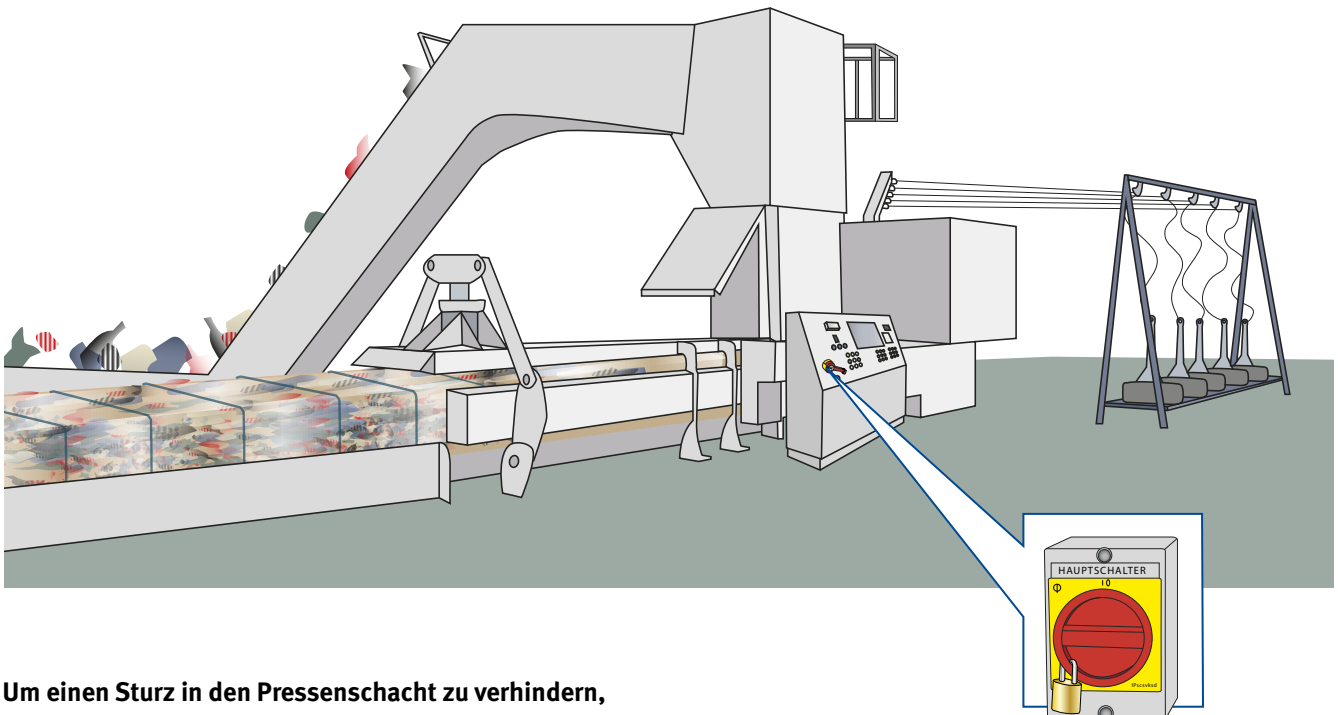
Tipp 3

Vor Betriebsblindheit schützen

Prüfen Sie regelmäßig, ob Sie routinemäßige Arbeiten auch sicher erledigen. Dass Arbeiten „schon immer so“ gemacht wurden, bedeutet nicht, dass sie auch immer sicher waren.

Sicheres Arbeiten an Ballenpressenanlagen

Die meisten Unfälle an Ballenpressen ereignen sich bei der Beseitigung von Störungen. Besonders dramatisch sind Unfälle durch einen Sturz in den Schacht, während die Presse in Betrieb ist. Aber auch andere Gefährdungen wie Anstoßen, Quetschen, Stechen, Eingezogen werden und Stolpern können zu schweren Verletzungen führen.



Um einen Sturz in den Pressenschacht zu verhindern, beachten Sie die folgenden Punkte:

Grundmaßnahmen:

- Zuführband nicht betreten
- besondere Vorsicht in der Nähe des Aufgabebandes
- bei Arbeiten am Einfüllschacht nur auf sicheren Standplätzen aufhalten
- Reinigungsarbeiten nur an ausgeschalteter und gegen Wiedereinschalten gesicherter Maschine vornehmen

Sicheres Beseitigen von Verstopfungen:

- Anlage stillsetzen
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern
- Verstopfungen nur von sicheren Standplätzen aus mit Stangen, Haken oder Zangen beseitigen
- wenn nicht von sicheren Standplätzen gearbeitet werden kann, andere Schutzmaßnahmen (insbesondere persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz) anwenden

Sicheres Arbeiten an Ballenpressenanlagen

Sturz vom Band in den Schacht verhindern:

- Reißleinen über dem Zuführband nicht über die Querleine wickeln, damit Sie im Notfall erreichbar sind
- abgerissene Reißleinen ersetzen
- Transponder tragen (wenn entsprechendes Schutzsystem vorhanden)

Verletzungen an der laufenden Anlage vermeiden:

- Pressenraum nur bei abgeschalteter und gegen Wiedereinschalten gesicherter Anlage betreten (Positionsschalter nicht manipulieren)
- Arbeiten an Trag- oder Umlenkrollen nur bei abgeschalteter Maschine durchführen
- erreichbare Unterbandrollen müssen im laufenden Betrieb stets verkleidet sein
- vorgeschriebene Schutzeinrichtungen müssen vorhanden sein

Vermeiden von Verletzungen an der Verschnüreinrichtung:

- nicht in den Arbeitsbereich der Verschnüreinrichtung greifen
- sicherstellen, dass Drahtverläufe auf dem Boden keine Stolperstellen bilden
- geeignete persönliche Schutzausrüstung wie Augenschutz und Handschuhe tragen



Tip 1

Zur Vermeidung von Unfällen:

- Melden Sie Störungen und entwickeln Sie gemeinsam mit den Verantwortlichen sichere Verfahrensweisen zur Beseitigung.
- Arbeiten zur Störungsbeseitigung dürfen nie an laufenden Maschinen durchgeführt werden! Sichern Sie die Anlage bei entsprechenden Arbeiten gegen Wiederanlauf!
- Benutzen Sie nur geeignete Hilfsmittel wie Haken, Zangen und Stangen.



Tip 2

Störungen vermeiden Sie, indem Sie

- das Aufgabeband nicht überladen,
- fehlerhafte Ballen vor der Wiederaufgabe auflösen,
- nur geeigneten Verschnürdraht verwenden.



Info

Informieren Sie bei Störungen an der Ballenpressenanlage:

.....
.....

Innerbetrieblicher Transport in Abfallbehandlungsanlagen

Fußgängerinnen und Fußgänger sind auf dem Betriebsgelände die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Werden sie von Fahrzeugen erfasst, sind die Verletzungen oft schwer. Aber auch Fahrzeugführende, die das Fahrzeug verlassen, sind zu Fuß auf dem Betriebsgelände unterwegs und den gleichen Gefährdungen ausgesetzt. Deshalb sollten alle besonders aufmerksam sein, wenn sich ihre Wege kreuzen.

Diese Verhaltensweisen schützen Fußgängerinnen und Fußgänger vor Gefahren:

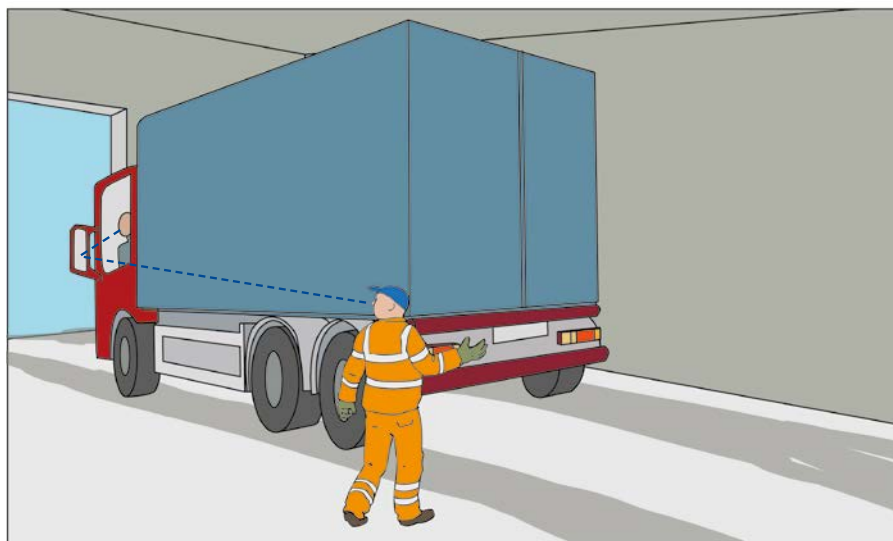
- Nutzen Sie ausschließlich die für Sie ausgewiesenen Verkehrswege.
- Beachten Sie innerbetriebliche Verkehrsregelungen.
- Gewähren Sie Fahrzeugen die Vorfahrt.
- Halten Sie sich nicht im Gefahrenbereich von Fahrzeugen, Baggern und Radladern auf.
- Halten Sie Sichtkontakt mit fahrendem und bedienendem Personal von Lkw, Baggern und Radladern.
- Bewegen Sie sich immer für Fahrende „vorhersehbar“.
- Tragen Sie immer Warnkleidung.



Tipp 1

Machen Sie sich immer bemerkbar

Sie und die Fahrenden benutzen in Abfallbehandlungsanlagen oft die gleichen Verkehrsflächen. Durch die „toten Winkel“ können die Fahrenden nicht alle Bereiche um das Fahrzeug einsehen.



Innerbetrieblicher Transport in Abfallbehandlungsanlagen

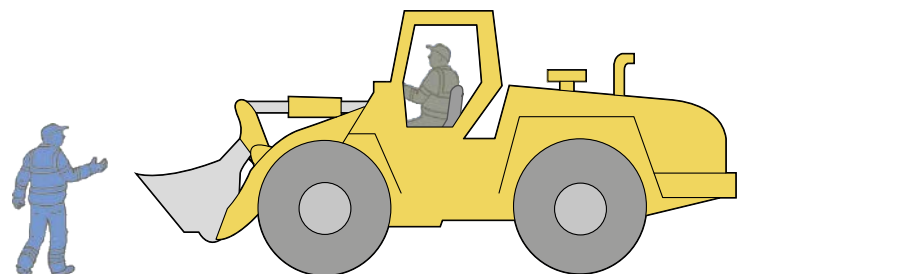
So schützen Sie als FahrerIn und Fahrer sich und andere:

- Benutzen Sie Fahrzeuge, Radlader und Bagger nur nach Unterweisung und Beauftragung.
- Kontrollieren Sie Fahrzeuge, Radlader und Bagger täglich; nutzen Sie nur technisch einwandfreie Geräte.
- Stellen Sie Fahrzeuge, Radlader und Bagger ordnungsgemäß ab und sichern Sie diese gegen unbefugte Nutzung.
- Rechnen Sie immer mit Fußgängerinnen und Fußgängern.
- Heben Sie Schaufeln von Radladern nur bis zur Bodenfreiheit an! Höher gehobene Schaufeln verdecken die eigene Sicht.
- Laden Sie Schaufeln nicht zu voll, damit die Sicht nicht unnötig eingeschränkt wird.
- Gurten Sie sich auf Staplern ohne Kabine oder Bügeltür an.

- Tragen Sie die vorgeschriebene Warnkleidung.
- Halten Sie Türen und Fenster bei Fahrten in der Halle geschlossen; nutzen Sie Schutzbelüftung.
- Setzen Sie Hilfsmittel zur Sichtverbesserung ein (Kamera-Monitor-System).
- Halten Sie die Kabine, insbesondere deren Scheiben, sauber.

Bei der Fahrt durchs Hallentor gilt:

- Fahren Sie langsam ein, weil das Auge eine längere Zeit benötigt, um sich an den Helligkeitsunterschied anzupassen.
- Fahren Sie vorsichtig hinaus, da es draußen im Gegensatz zur Halle sehr hell (Blendung!) oder auch sehr dunkel sein kann.
- Legen Sie besonderes Augenmerk auf zu Fuß Gehende – auch wenn diese eigentlich einen eigenen Eingang benutzen müssten.



Info

Die Höchstgeschwindigkeit auf unserem Betriebsgelände beträgt _____ km/h.



Tipp 2

Tipps für Fahrerinnen und Fahrer:

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Situation auf dem Betriebsgelände an.
- Fahren Sie nur rückwärts, wenn sichergestellt ist, dass keine Person im Weg ist.
- Lassen Sie sich bei Rückwärtsfahrten und bei unübersichtlichen Verhältnissen einweisen.

Wartung, Instandhaltung und Reinigung in Abfallbehandlungsanlagen

Wartungs- und Reinigungsaufgaben finden in Abfallbehandlungsanlagen oft in Bereichen mit viel abgelagertem Staub, in der Höhe oder an gefährlichen Maschinen statt. Die Planung und Abstimmung der Vorgänge spielt daher eine große Rolle.

Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn:

- alle Informationen über die einzelnen Arbeitsschritte vorliegen
- geeignete Arbeitsplätze, Aufstiege und Schutzausrüstungen für die durchzuführenden Arbeiten bereitstehen
- die erforderlichen Hilfsmittel, z. B. Werkzeuge, bereitstehen und in sicherem Zustand sind
- die persönliche Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe, Brille, Gehörschutz, Atemschutz, Helm) vorhanden, einsatzbereit und angelegt ist
- ein Erlaubnisschein (z. B. für Einstieg in Behälter, Feuerarbeiten) vorhanden ist
- Beschäftigte unterwiesen und von der Führungskraft mit der Aufgabe beauftragt sind
- Maschinen und Einrichtungen stillgesetzt und gegen Wiederanlaufen gesichert sind
- der Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet ist



Tip 1

Schenken Sie auch wiederkehrenden Aufgaben Ihre volle und ungeteilte Aufmerksamkeit:

„Mal eben schnell“ ohne Schutzmaßnahmen gehört zu den häufigsten Unfallursachen!



Info 1

Für folgende Arbeiten ist bei uns ein Erlaubnisschein notwendig:

.....
.....



Wartung, Instandhaltung und Reinigung in Abfallbehandlungsanlagen

Während der Tätigkeit:

- Prüfen Sie bei unvorhergesehenen Schwierigkeiten in Abstimmung mit dem oder der Vorgesetzten, ob der Arbeitsablauf umgeplant werden muss.
- Kontrollieren Sie, ob die eingesetzten Werkzeuge auch wirklich geeignet sind.
- Vermeiden Sie Staubaufwirbelung. Wenn nicht möglich, muss die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (Atemschutz, Augenschutz) getragen werden.
- Benutzen Sie die vorgeschriebenen Aufstiege, Tritte und Geländer. Keine Kletter-Akrobatik!
- Gefährden Sie niemanden.

Nach der Tätigkeit:

- Kontrollieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse.
- Schalten Sie die Anlage erst dann wieder ein, wenn sich keine Personen in Gefahrenbereichen aufhalten.
- Halten Sie Hygienevorschriften ein, z. B. Hände reinigen.
- Berichten Sie Auffälligkeiten Ihrer Führungskraft.
- Überdenken Sie technische und / oder organisatorische Verfahren, wenn häufige Wartungen, Reparaturen oder Reinigungen erforderlich sind.



Info 2

Auffälligkeiten oder häufige Störungen an einer Anlage melden Sie bei uns im Betrieb an:

.....
.....



Tipp 2

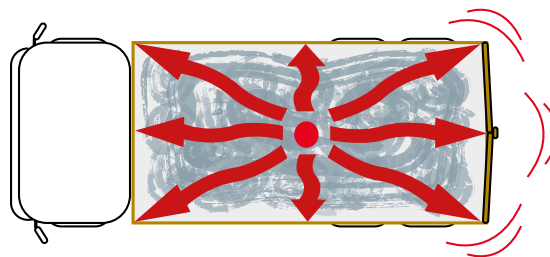
Auch wenn es bequem scheint:

Abgelagerte Stäube nicht mit einem Laubbläser oder der Druckluftlanze entfernen. Diese wirbeln den bereits abgelagerten Staub auf, wodurch Ihre Atemwege belastet werden und Brand- und Explosionsgefahren entstehen können.

Sicherer Umgang mit Behältern in Abfallbehandlungsanlagen

Das Entleeren von Behältern sowie das Rangieren mit den Fahrzeugen in Abfallbehandlungsanlagen stellen gefährliche Vorgänge dar – sowohl für zu Fuß Gehende als auch für Fahrerinnen und Fahrer.

Das Öffnen von Behältertüren kann gefährlich sein, wenn die Ladung durch ihr Eigengewicht Druck auf die Innenwände ausübt oder wenn die Türen verzogen sind. Die Türverriegelungen und Türen können beim Öffnen aufspringen und schwere Verletzungen verursachen. Durch Verwendung der Zentralverriegelung können solche Unfälle vermieden werden.



Durch folgende Verhaltensweisen können Fahrerinnen und Fahrer sich selbst und andere Beschäftigte bei der Zusammenarbeit in den Hallen schützen:

- Verkehrsregelungen des Standortes einhalten
- Bei Ein- und Ausfahrt auf Durchfahrhöhe achten
- Nach Möglichkeit Person zum Einweisen hinzuziehen (betriebliche Regelungen beachten)
- Vor Verlassen des Fahrzeugs Warnweste anlegen
- Schutzhandschuhe, nach Maßgabe des Standortes ggf. auch Atemschutz, anlegen
- Sicherheitsschuhe tragen, auf Stolper- und Rutschgefahren auf dem Hallenboden achten
- Beim Auf- und Abplanen von Behältern sichere Standplätze benutzen
- Erst Haupt-, dann Zentralverriegelung öffnen



Tipp 1

Achten Sie beim Befüllen der Behälter darauf, dass Gegenstände nicht hoch- oder überstehen.

Müssen Gegenstände entfernt werden, verwenden Sie möglichst Hilfsmittel wie z. B. Gerüste, oder lassen Sie sie durch den beladenden Bagger, Kran oder Radlader beseitigen. Nicht in oder auf Behälter steigen!



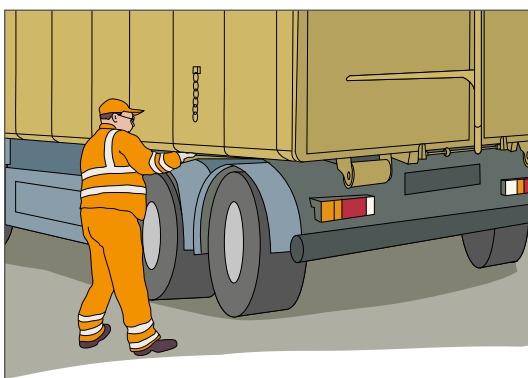
Tipp 2

Verzichten Sie beim Abkippen von Abrollbehältern ggf. auf das Abplanen.

Sicherer Umgang mit Behältern in Abfallbehandlungsanlagen



- 1 Türverschlüsse öffnen. Ausreichend Abstand zum Verschluss halten, er kann durch Ladungsdruck schlagartig herumschlagen. Bei Problemen mit der Türverriegelung verantwortliche Person informieren.



- 2 Zentralverriegelung lösen.



- 3 Türen öffnen und sich dabei von der Ladung fernhalten. Türen feststellen, damit sie beim Entleeren des Behälters nicht herumschlagen und beschädigt werden.



Info

Melden Sie beschädigte Behälter sofort.

Verantwortlich hierfür ist bei uns im Betrieb:

.....
.....



Tipp 3

Informieren Sie Beschäftigte von Fremdfirmen über die Verkehrsregelungen in Ihrem Unternehmen.

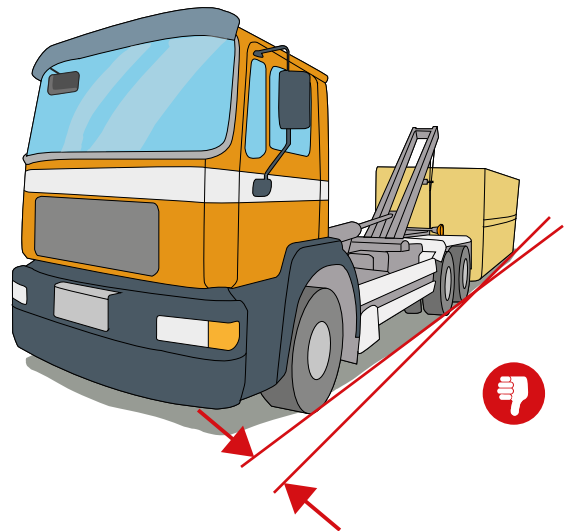
Sicheres Aufnehmen von Abrollbehältern

Besondere örtliche Gegebenheiten und andere wechselnde Umstände können das reibungslose Aufnehmen von Abrollbehältern erheblich beeinträchtigen.

Um Unfälle – vor allem durch Umsturz – zu vermeiden, beachten Sie folgende Hinweise:

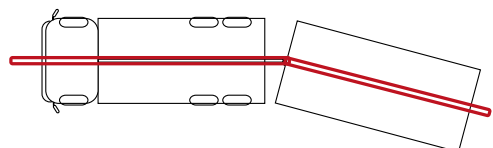
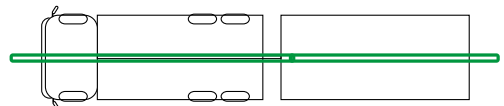
Vor dem Aufziehen des Behälters:

- Stellen Sie den Lkw auf einen ebenen und tragfähigen Untergrund.
- Der Aufbau des verwendeten Lkw muss für die Länge des Behälters vom Hersteller freigegeben sein.
- Höhe und Breite des Lkw und des aufgenommenen Behälters müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Achten Sie auf ausreichende Nutzlast des Fahrzeugs. Überladene Behälter dürfen nicht aufgenommen werden.
- Prüfen Sie, ob die Türverriegelung des Behälters in Ordnung und gesichert ist.
- Die Ladung muss im Behälter gleichmäßig verteilt sein.
- Die Ladung muss gesichert sein, z. B. durch Aufplanen.

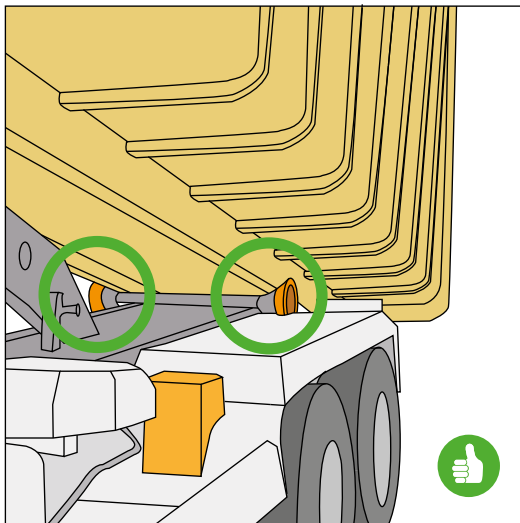


Während des Aufziehvorgangs:

- 1 Fahrzeug und Behälter müssen beim Aufziehen in einer Flucht stehen.
Bereits ein Versatz von 5 bis 8 Grad zwischen Lkw und Behälter kann dazu führen, dass der Behälter nicht richtig aufgenommen wird. Auch das Aufnehmen des Behälters quer zu einem Gefälle kann zu diesem Problem führen.
- 2 Der Haken des Aufbaus muss vollständig in der Aufnahmeeinrichtung des Behälters hängen.



Sicheres Aufnehmen von Abrollbehältern

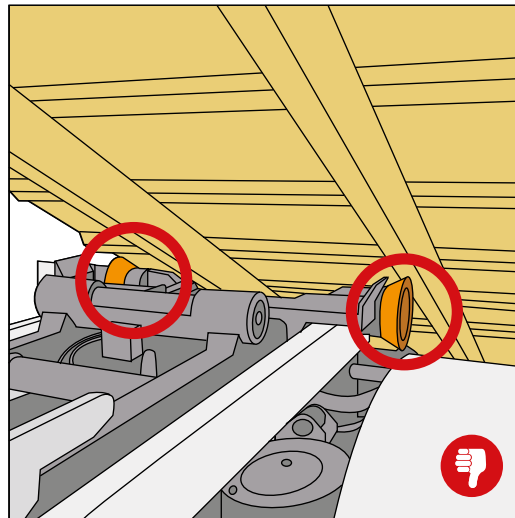


- 3 Die Grundträger des Behälters müssen zwischen den Führungsrollen des Aufbaus laufen.

Der Blick in die Spiegel ist im Regelfall nicht ausreichend. Ein Schulterblick durch das geöffnete Seitenfenster ist notwendig, im Zweifelsfall aussteigen und kontrollieren.

- 4 Befinden sich die Grundträger des Behälters nicht zwischen den Führungsrollen des Aufbaus, stoppen Sie den Aufnahmevorgang des Behälters sofort.

Setzen Sie den Behälter ab und korrigieren Sie die Stellung von Lkw und Behälter.



- 5 Kontrollieren Sie nach der Aufnahme die korrekte Verriegelung des Behälters am Aufbau.

Achten Sie bei kurzen Behälterlängen besonders darauf, dass die Längsträger des Behälters nicht über die Verriegelung des Aufbaus gezogen wurden.



Tipp

Beachten Sie bei allen Arbeiten grundsätzlich die Bedienungsanleitung von Lkw, Aufbau und Behälter und nutzen Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.



Info

Sind die Führungsrollen des Aufbaus in einer auffälligen Farbe lackiert und ist zusätzlich ein Arbeitsscheinwerfer montiert, ist es einfacher festzustellen, ob die Grundträger in den Führungsrollen laufen.

Hierfür ist in unserem Betrieb zuständig:

.....
.....

Gestapelte Pressballen

Stürzende Ballen aus gepressten Abfällen führen immer wieder zu tragischen Unfällen. Arbeiten an oder in der Nähe dieser Stapel heißt immer auch: Gefahr. Denn einem stürzenden Ballen kann der Mensch keinen Widerstand entgegen setzen – egal aus welcher Höhe.

Pressballen aus Abfällen können je nach Verpressung ein Volumen bis 1 m³ haben. Die Höhe liegt bei 80 – 100 cm, Breite und Länge meist bei 110 cm. Dabei wiegen sie etwa 300 – 600 kg. Stürzt ein solcher Ballen zu Boden, entwickelt er eine tödliche Wucht.

Daher gilt: Ballenlager sind keine Arbeitsbereiche!

- Zutritt zum Ballenlager ist nur für befugte und speziell unterwiesene Personen erlaubt.
- Halten Sie sich nicht zwischen den Ballenreihen auf.
- Halten Sie immer so viel Abstand von den Ballen, dass Sie von kippenden Stapeln nicht erfasst werden können.
- Berühren Sie die Ballen nicht.
- Klettern Sie auf keinen Fall auf die Stapel!



Info 1

Unterschätzen Sie die Gefahren nicht!

Schiefe und instabile Stapel melden wir bei uns im Betrieb sofort an:

.....
.....



Gestapelte Pressballen

Um sicheres Arbeiten zu gewährleisten, beachten Sie folgende Regeln und Verhaltensweisen:

Beim Stapeln:

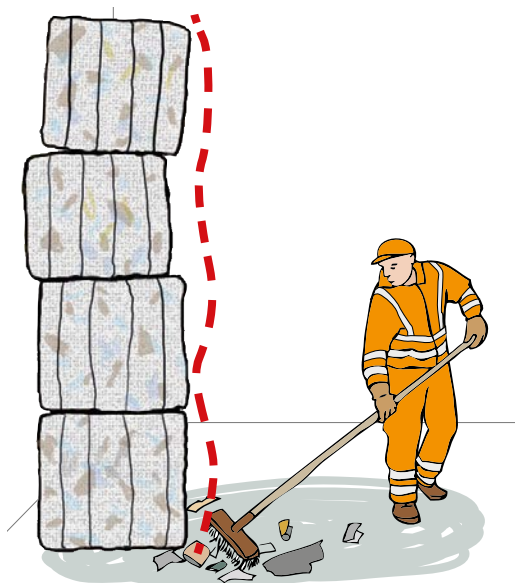
- Achten Sie auf ebene und befestigte Grundflächen.
- Die innerbetrieblich festgelegte maximale Stapelhöhe darf nicht überschritten werden.
- Stapeln Sie die Ballen ordentlich.
- Stapeln Sie schlecht verschnürte Ballen nicht.
- Im Verbund Stapeln (oberste Reihe versetzt) oder pyramidenförmiges Stapeln (in der vorderen Reihe nicht bis zur maximalen Höhe stapeln) kann die Stabilität erhöhen.

Beim Transportieren:

- Nehmen Sie immer nur einen Ballen auf.

Bei Reinigungsarbeiten:

- Erledigen Sie Reinigungsarbeiten in der Nähe gestapelter Ballen nur mit gesicherten Fahrzeugen oder Maschinen (z. B. Flurförderzeug mit Fahrerschutzdach und Schiebeschild oder Kehmaschine) oder bei geleertem Lager.
- Generell: Benutzen Sie keinen Besen im Anlagenbereich (Staubaufwirbelung).



i **Info**

Die maximale Stapelhöhe für Pressballen liegt in unserem Betrieb bei:

Stück (Material: _____)

Stück (Material: _____)

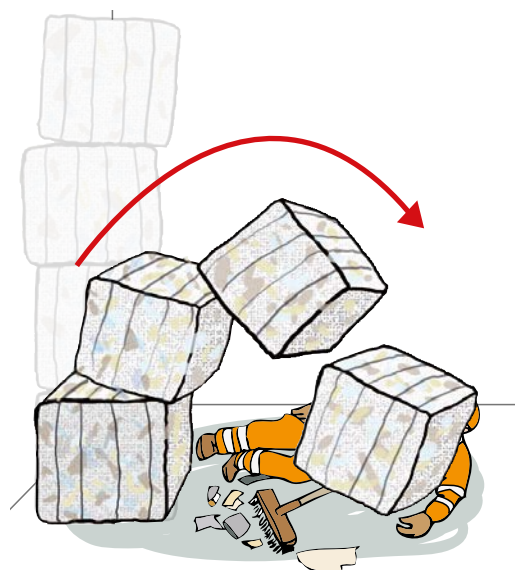
Stück (Material: _____)

💡 **Tipp**

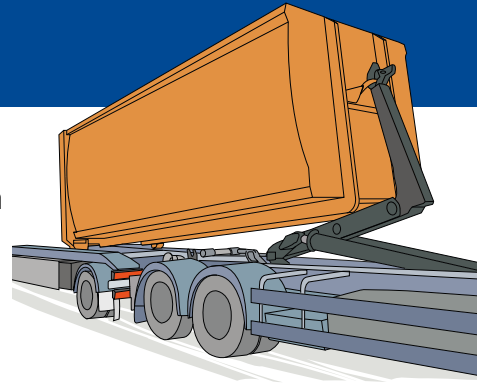
Vorsicht: Insbesondere im Freien gelagerte Papier-, Pappe- und Kartonageballen können durch Niederschlag aufgeweicht und daher instabil sein. Kontrollieren Sie diese deshalb regelmäßig und vermeiden Sie die Lagerung im Freien.

Auch andere gepresste Materialien können bei längerer Lagerung instabil werden.

Deshalb: **Ballen nur kurzzeitig lagern.**



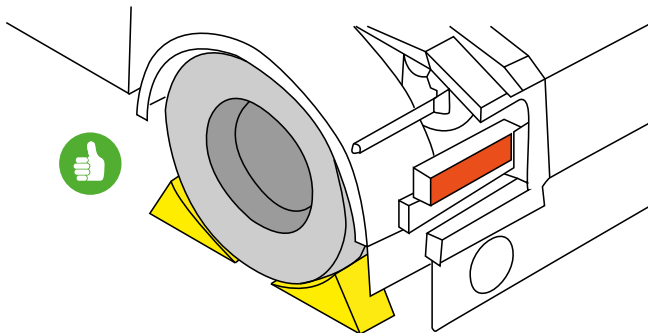
Anhänger für Abrollbehälter be- und entladen



Das Be- und Entladen eines Abrollanhängers gehört zu den anspruchsvollen Tätigkeiten im Bereich des Behältertransportes. Folgende Hinweise helfen, Unfälle durch Wegrollen des Anhängers oder Absturz des Behälters vom Anhänger zu vermeiden.

Vor dem Be- oder Entladen des Anhängers:

- Stellen Sie den gesamten Abrollkipper-Zug auf einen ebenen und tragfähigen Untergrund.
- Sichern Sie das Zugfahrzeug mit der Feststellbremse und den Anhänger mit der Federspeicherbremse sowie zwei Keilen an der starren Achse – nicht der Lenkachse – vor dem Abkuppeln gegen Wegrollen. Senken Sie luftgefederte Anhänger ab und stützen Sie Zentralachsanhänger zusätzlich ab.
- Länge, Breite, Höhe und technischer Zustand des aufgenommenen Behälters müssen zusammen mit dem Zugfahrzeug oder dem Anhänger den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Achten Sie auf die zulässige Nutzlast von Anhänger, Zugfahrzeug und Gesamtzug. Überladene Behälter nicht verfahren oder aufnehmen.
- Überprüfen Sie, dass Türen, Scharniere und Verriegelungen der Behälter in Ordnung und gesichert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung im Behälter gleichmäßig verteilt ist – gegebenenfalls Lastverteilungsplan beachten. Sichern Sie, je nach Ladegut, auch die Ladung im Behälter.
- Rollbahnen oder Behälterschlitzen des Anhängers müssen sauber und technisch in Ordnung sein.
- Kontrollieren Sie, dass die Behälterverriegelung vollständig geöffnet ist.

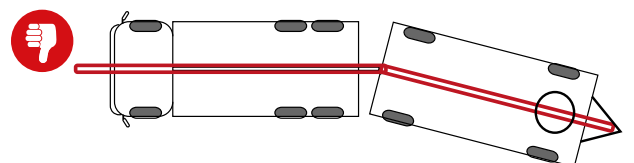
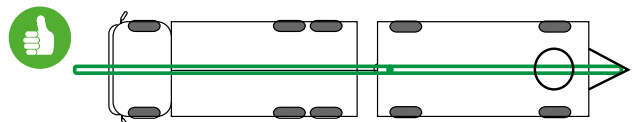


Während des Überladevorgangs:

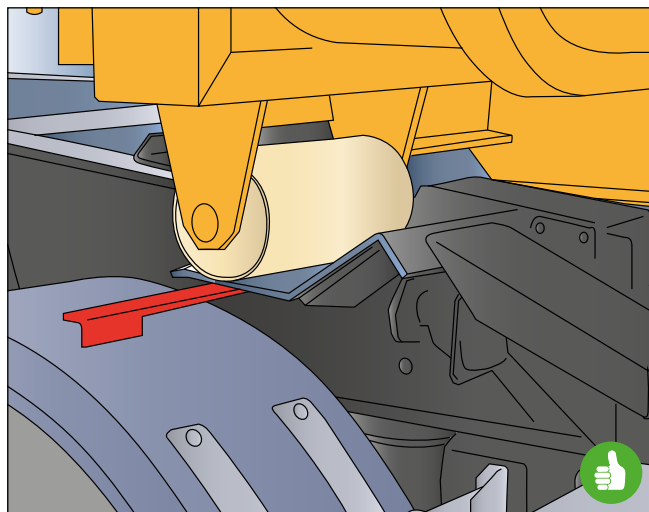
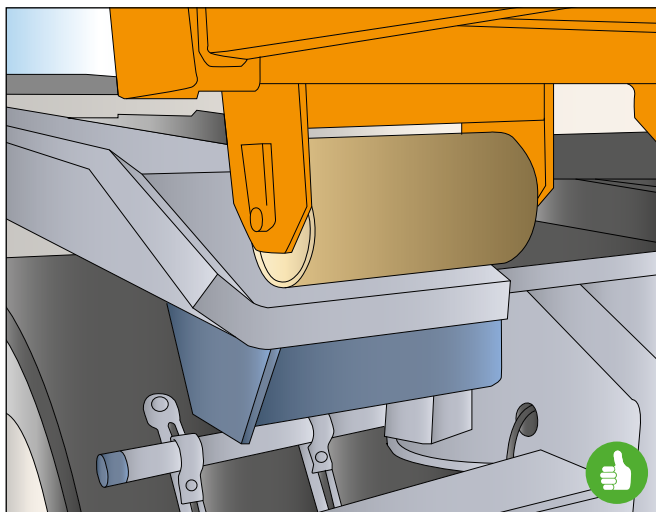
- 1 Stellen Sie Zugfahrzeug und Anhänger beim Aufziehen oder Absetzen des Behälters in eine Flucht.

Bereits ein geringer Versatz von Zugfahrzeug und Anhänger kann dazu führen, dass der Behälter aus den Rollbahnen oder dem Behälterschlitzen des Anhängers gleitet.

- 2 Der Hakenausleger muss vollständig und gesichert im Aufnahmebügel des Behälters hängen.



Anhänger für Abrollbehälter be- und entladen



- 3 Die Laufrollen des Behälters müssen frei in den Rollbahnen laufen. Bei vorhandenem Behälterschlitten ist es wichtig, dass die Laufrollen vollständig in den Mulden des Schlittens stehen und der Schlitten frei gleiten kann.

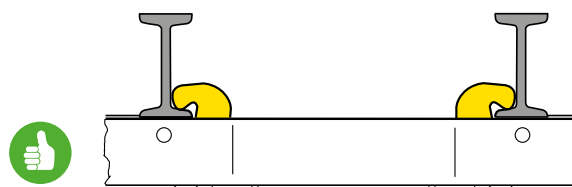
Der Blick in die Spiegel ist im Regelfall nicht ausreichend. Ein Schulterblick durch das geöffnete Seitenfenster ist notwendig. Steigen Sie im Zweifelsfall aus und kontrollieren Sie es.

- 4 Sollte es zu einem Schräglauf der Laufrollen in den Rollbahnen des Anhängers kommen, oder zu seitlicher Belastung des Schlittens, stoppen Sie den Arbeitsschritt umgehend. Korrigieren Sie ggf. die Stellung von Lkw, Behälter und Anhänger zueinander.

Nach dem Überladevorgang:

Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Behälters und die vollständige Verriegelung des Behälters am Aufbau durch Sichtkontrolle.

Eine Fahrt mit unvollständiger Behälterverriegelung ist nicht zulässig. Dies gilt für Lkw und Anhänger.



Tip

Arbeitsscheinwerfer, die den Bereich der Behälterübergabe ausleuchten, erhöhen die Sicherheit und erleichtern diesen Arbeitsschritt. Eine zusätzlich montierte Kamera bietet einen erweiterten Sichtbereich.

Beachten Sie bei allen Arbeiten grundsätzlich die Bedienungsanleitung von Lkw, Aufbau, Anhänger und Behälter. Verwenden Sie ausschließlich Behälter, die vom Aufbauhersteller ausdrücklich freigegeben sind. Nutzen Sie die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung.



Info

Für das sichere Kuppeln von Nutzfahrzeugen erhalten Sie weiterführende Informationen aus der DGUV Information 214-080 "Kuppeln – aber sicher!".

Nutzen Sie die Unterweisungskarte E13 am besten in Verbindung mit der Unterweisungskarte E11 „Sicheres Aufnehmen von Abrollbehältern“.